



Der Apollinarisbote

Apollinarisberg 4 53424 Remagen Tel.: 02642-2080

Email: apollinariskloster@gmail.com

Internet: www.apollinariskirche.de



Nummer 217, Juni 2025

“Der Heilige Geist wird euch alles lehren
und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe!”

(Joh.14,26)

Liebe Freunde und Gäste der Apollinariskirche!

Mit der Verheißung, dass der Heilige Geist uns alles lehren und uns an alles erinnern wird, was Er gesagt hat, nimmt Jesus Abschied von Seinen Jüngern. Diese Verheißung des Herrn öffnet uns die Tür zu einer lebendigen Begegnung, die weit über das Hören von Worten hinausgeht. Sie lädt uns ein, den Heiligen Geist als unseren stetigen Begleiter, Lehrer und Tröster zu empfangen – einen Geist, der unser Leben in allen Facetten durchdringt und unsere Herzen auf das Feuer der Liebe und Erkenntnis vorbereitet.

Pfingsten feiert den Moment, an dem der Heilige Geist die Jünger erfüllte, als sie noch voller Zweifel und Angst ins Ungewisse blickten. Inmitten dieser menschlichen Zerbrechlichkeit offenbarte sich die Kraft Gottes in einem ungleich größeren Maß: Feuerzungen, die nicht nur die Sprache, sondern die Herzen erleuchteten. Dieses Bild des lebendigen Feuers steht symbolisch für die reinigende, beflügelnde und umformende Wirkung des Geistes. Somit wird das Pfingstfest zu einer jährlichen Erneuerung, bei der wir Gläubigen die Gegenwart des Heiligen Geistes in sich aufnehmen und in ihrem Alltag spürbar machen.

Die Botschaft „alles lehren und euch an alles erinnern“ ruft uns dazu auf, den Heiligen Geist als den Schöpfer und Erneuerer unseres christlichen und geistlichen Leben zu verstehen. In den stillen Momenten des Gebetes, in der Meditation über die Heilige Schrift, in den Begegnungen mit unseren Mitmenschen wirkt der Geist als lebendiger Impulsgeber. Er lehrt uns, die tieferen Wahrheiten hinter den Worten Jesu zu entdecken, und führt uns dabei in ein Leben, in dem Glaube, Hoffnung und Liebe Hand in Hand gehen. In diesem Jahr der Hoffnung will der Heilige Geist uns besonders in der Hoffnung stärken: “Setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade!”

(1Petr.1,13)

Am Pfingstfest wird deutlich, dass das Beten und das Erwarten des Heiligen Geistes Gemeinschaft bewirkt: Maria, die Jünger Jesu, Männer und Frauen beten gemeinsam. Zugleich wird durch das Wirken des Geistes die Gemeinschaft umgeformt: Anstelle einer ängstlichen, auf sich selbst bezogenen Kirche tritt eine mutige, missionarische Kirche hervor. Die Sendung Jesu wird fortgesetzt mit den Gaben, die der Heilige Geist schenkt. Die Kirche wird apostolisch: sie weiß und lebt, wozu Jesus gekommen ist: um Barmherzigkeit, Versöhnung und Frieden zu bringen. Kurz gesagt: das Reich Gottes bekommt Gestalt, auch wenn die Jünger sich bewusst sind, dass sie schwache Menschen sind.

Der Geist erfüllt die Kirche mit einer göttlichen Kraft, die ihr ermöglicht, auch in Zeiten der Prüfung solidarisch, standhaft und treu zu bleiben. Jedenfalls bewirkt der Heilige Geist immer wieder die Gnade zur Umkehr und zum Glauben.

Die Erfüllung mit dem Heiligen Geist ist viel mehr als ein einmaliges Ereignis: der Heilige Geist bewirkt einen fortwährenden Prozess der Umformung und Erneuerung. Wer sich auf den Heiligen Geist einlässt, spürt, wie die Worte Jesu auch in dieser Zeit aktuell sind und bleiben, wie Gott den Glauben aktualisiert und wie die Hoffnung eine große innere Kraft ist. Der Heilige Geist wirkt innovativ und kreativ, aber immer so, dass der Vater und der Sohn verherrlicht werden und die Gottesbeziehung in Menschen wächst. Denn der Heilige Geist wird durch den Vater und den Sohn gesandt und führt auch wieder zum Vater und zum Sohn.

Leben in der Kraft des Geistes bewirkt ein starkes Verlangen nach Gebet, um so die Beziehung zu Gott von innen her zu nähren und zugleich bewirkt der Heilige Geist ein Verlangen und eine kreative Tatkraft, um mitzuwirken am Kommen des Reiches Gottes in unserer Zeit. Kurz gesagt: der Heilige Geist wirkt nach innen und nach außen.

In unserer Reise des Glaubens dürfen wir nicht vergessen, dass Maria, die Mutter der Hoffnung, stets an unserer Seite ist. Ihr Leben und ihre bedingungslose Hingabe an Gottes Plan offenbaren eine tiefe Zuversicht, die uns in unseren Stürmen des Lebens Halt gibt. Wie sie mit Demut und Liebe den Weg Jesu begleitete, so ermutigt sie uns, den Heiligen Geist mit offenem Herzen zu empfangen und im Vertrauen auf Gottes unermessliche Barmherzigkeit und Liebe zu leben.

Lasst uns, inspiriert von ihrem Vorbild, unsere Herzen für den Heiligen Geist öffnen und die Hoffnung, die Maria verkörpert, in unser tägliches Glaubensleben einfließen lassen. Möge ihr Beistand uns begleiten, damit wir stets den Mut finden, um als lebendige Zeugen der göttlichen Liebe in die Welt hinauszugehen.

P. Bartholomé



Die Apollinariswallfahrt 2025 “Setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade!” (1Petr.1,13)

Vom Samstag, 19. Juli bis zum Sonntag, 27. Juli

Helfen Sie mit die Apollinariswallfahrt bekannt zu machen: verteilen Sie bitte die Plakate und Flyer.

Monatsprogramm Juni 2025

Jeden Samstag

17.00 Uhr Beichtgelegenheit 17.15 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

Jeden Sonntag

9.45 Uhr Rosenkranz
10.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Empfang bis 13.00 Uhr
15.00 Uhr Singen und Beten für den Frieden bis 16 Uhr
(nicht am Sonntag, 8. Juni, wohl am Montag
9. Juni; auch nicht am 29. Juni)

Jeden Mittwoch

17.00 Uhr Beichtgelegenheit / Anbetung
17.15 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Hl. Messe
19.15 Uhr Gebetsabend bis ca 20.30 Uhr

Jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und

Freitag um 7.30 Uhr Hl. Messe. Ausnahme am Freitag.
13. Juni (!), Donn. 19. Jun, Donn., 26 Juni und Freitag, 27.
Juni

Beichtgelegenheit:

Jeden Mittwoch: 17.00 - 17.45 Uhr
Jeden Samstag: 17.00 - 17.30 Uhr
Samstag, 7. Juni und 5. Juli 16.00 - 17.30 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Sonntag, 1 Juni 19.00 Uhr Orgelkonzert

mit dem Organist Organist Gereon Krahforst (Maria Laach)
Er präsentiert Meisterwerke von Sattler, Pasquini, Smart,
Johann Sebastian Bach, Bruna, Hollins und Veith
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten!
Konzertdauer : ca. eine Stunde

Sonntagabend, 1. Juni

Marianischer Gebetsabend in Moeresnet-Chapelle
auch via Livestream! (www.kommel.nl/livestream)

17.00 Uhr Lobpreis und Vortrag zur aktuellen
Botschaft aus Medjugorje

18.00 Uhr Anbetung

19.00 Uhr Hl. Messe

Pfingstsonntag, 8. Juni

9.45 Uhr Rosenkranz
10.30 Uhr Hl. Messe (mit dem Apollinarischor)

Pfingstmontag, 9. Juni

9.45 Uhr Rosenkranz 10.30 Uhr Hl. Messe
15.00 Uhr Singen und Beten für den Frieden bis 16 Uhr

Freitag, 13. Juni Keine Hl. Messe!

Donnerstag, 19. Juni Fronleichnam

17.15 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Sakramentsprozession
im Klostergarten

Kindertreff

Am Samstag, 28. Juni 10.00 Uhr im Kloster
Anmeldung und Information: Kloster (Tel. 2080) oder Judith
Strohe (Tel. 02642-6337)

Triduum der gekreuzigten und auferstandenen Liebe in der Apollinariskirche

(auch über Livestream: kommel.nl/livestream)

Donnerstag, 26. Juni

17.15 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe mit Heilungsgebet, anschließend
eucharistische Anbetung in der Kirche
20.00 Uhr Lobpreis (bis 20.30 Uhr)

Freitag, 27. Juni (H. Herz - Fest)

15.00 Uhr Stunde der Barmherzigkeit, anschl. Anbetung
und Beichtgelegenheit

17.15 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 28. Juni

17.15 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 29. Juni

9.45 Uhr Rosenkranz 10.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 29. Juni

25-jähriges Priesterjubiläum von P. Cornelius

10:30 Uhr Hl. Messe, anschließend Empfang und
Gratulation im Kloster oder im Garten.

Sonntagabend, 29. Juni

Marianischer Gebetsabend in der Apollinariskirche

(auch über Livestream: kommel.nl/livestream)

(Sie können auch teilweise am Programm teilnehmen)
17.00 Uhr **Lobpreis und Vortrag** zur aktuellen Botschaft
aus Medjugorje

18.00 Uhr **Eucharistische Anbetung** mit Rosenkranz
und Beichtgelegenheit

19.00 Uhr **Hl. Messe**